

Hansgrohe SE

Moritz Allgaier-Burri leitet die Planungen des neuen Armaturenwerks in Serbien

Montag, 16.05.2022

In Valjevo (Serbien), etwa 100 Kilometer südlich der serbischen Hauptstadt, soll für 85 Millionen Euro ein neue Armaturenproduktion von Hansgrohe entstehen, die bis zu 1.000 neue Arbeitsplätze schafft. Projektleiter für das geplante Werk ist Moritz Allgaier-Burri, Projektmanager Industrial Engineering.

2013 startete der heute 27-Jährige sein Studium an der Dualen Hochschule in Karlsruhe. Als Ausbildungsbetrieb wählte der gebürtige Schramberger den Armaturen- und Brausenhersteller Hansgrohe SE. Während des dreijährigen Studiums paukte er Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Konstruktion und Entwicklung. In den Praxisphasen arbeitete er bei Hansgrohe an den Standorten in Offenburg und Schiltach. Ein dreimonatiges Auslandssemester führte ihn nach Shanghai ins dortige Hansgrohe Werk.

Im Anschluss an das Studium setzte er 2016 seine Berufstätigkeit bei Hansgrohe als Trainee Global Technical Investment & Automation fort. Berufsbegleitend absolvierte er von 2019 bis 2021 den Master of Business Administration an der ESB Business School in Reutlingen.

Seine Aufgaben waren bisher beispielsweise das Flächenmanagement und Layout-Planung für die nationalen und internationalen Hansgrohe Werke oder Verlagerungsprojekte von automatisierten Montagebereichen. Er zeichnet auch verantwortlich für die Investitionsplanung und Projektierung von Maschinen und Anlagen für das Hansgrohe Werk in Songjiang. Seine jetzige Aufgabe bezeichnet das Unternehmen als „Meilenstein in der Geschichte von Hansgrohe“.

Aktuell umfasst das Kernteam für die Fabrikplanung 15 Personen. Das Projekt ist in mehrere Teilprojekte unterteilt. Mittlerweile zählen über 50 Köpfe zu dem gesamten Team, das sicher noch weiterwachsen wird.

Moritz Allgaier-Burri leitet die Planungen des neuen Armaturenwerks in Serbien